
Persistenter Identifier:	1529487027376_1882
Titel:	Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks
Ort:	Stuttgart
Datierung:	1882
Signatur:	XIX/135.2-1,1882
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/
Abschnitt:	Diemenschuppen zur Lagerung von 1000 Schock Getreide.
Strukturtyp:	article
Lizenz:	https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/153/LOG_0100/

Deutsches Baugewerksblatt

Wochenschrift für die Interessen des praktischen Baugewerks.

Neue Folge: 1. Jahrgang.

Nebst Ergänzung: Erfindungen im Hochbauwesen aller Länder.

Redaktion: O. Osann, prakt. Maurermeister. Unter Mitwirkung erster Kräfte.

Neue Folge von J. A. Romberg's Zeitschrift für praktische Baukunst (42. Jahrgang).

Wöchentlich eine Nummer.
Preis pro Quartal (12 Nummern) 3 Mark.
Einzelne Nummern à 0,30 Mk.

Verlag von Julius Engelmann in Berlin SW. Zimmer-Str. 91.
Expedition des „Deutschen Baugewerksblattes“.

In beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.
Zeitungsliste pro 1882 1. Nachtrag Nr. 1294 a.
Inserate pro Spaltzeile 0,25. Wiederholungen mit Rabatt.

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Zimmer-Strasse 91.

Inhaltsverzeichnis: Diemenschuppen zur Lagerung von 1000 Schock Getreide. — Neue Wörtelbereitmungsmaschine. — Ueber Cementdachplatten. — Entziehung der Frauentirche zu Dresden. — Erfindungsprämien für Arbeiter. — Anschluß von Blitzableitern an Röhren. — Diverse Bautechnische Notizen. — Konkurrenzen. — Reichsgerichts-Entscheidungen. — Submissions-Resultate. — Submissionen. — Vacante Stellen. — Anzeigen.

Diemenschuppen zur Lagerung von 1000 Schock Getreide.

(Entworfen vom Amtszimmermeister Chr. Schorkopf in Seebaußen.)
(Hierzu 2 Fig.)

An einen Diemenschuppen werden Seitens des Landwirthes gewöhnlich folgende Anforderungen gestellt:

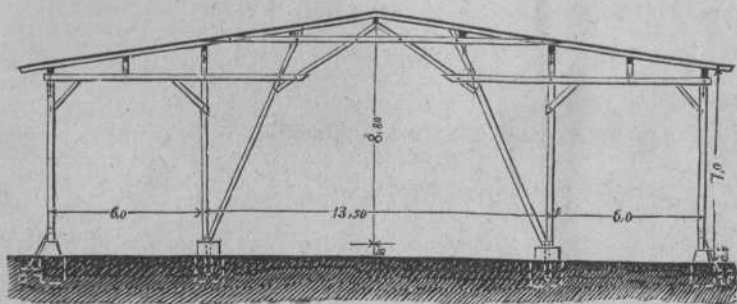
1. Zweckmäßige Konstruktion unter Anwendung möglichst geringen Holzquantums.
2. Möglichkeit eines leichten Abbruchs und Wiederaufstellung.
3. Billige Baukosten.

Die vorstehenden Bedingungen werden in vollkommenster Weise durch den nachstehend beschriebenen Diemenschuppen nach Schorkopf'schem System erfüllt.

Derselbe, mit 5 Gebinden, besitzt eine Länge von 30 m, eine Tiefe von 25,5 m, wobei die Dachfläche außerdem an beiden Giebeln je 1,2 m, und an den Langfronten je 1,0 m übersteht.

Der mittlere, freie, 13,5 m breite Raum besitzt auch in der Höhe — rot. 9,0 m — die Abmessungen, daß ein Erntewagen bequem denselben passiren kann. Die beiden, je 6,0 m breiten Seitentheile — eine Art Banen — dienen wie der mittlere Raum zur Aufspeicherung des Getreides.

Fig. 2.



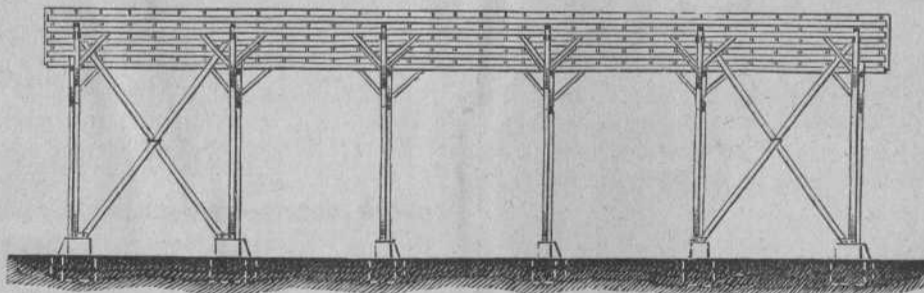
Querschnitt.

Zuerst wird das Getreide in den Seitentheilen aufgestapelt, dann erfolgt von Giebel zu Giebel fortschreitend im Mitteltheile die Schichtung des ersteren.

Als von ganz besonderem Nutzen gereicht der Konstruktion zum Vortheil, daß das sämmtliche Verbandholz mit Ausnahme der Pfetten, welche vierkantig, und der Sparren, welche einseitig beschlagen sind, nur Rundholz ist.

Der ganze Aufbau ruht auf 0,8 m im Quadrat großen gemauerten Pfeilern, die oben mit einer 8 cm starken Sandsteinplatte abgedeckt sind.* In die Oberfläche der letzteren ist eine eiserne Fußplatte eingelassen, welche dem darauffstehenden eisernen Schuh als Grundlage dient. Der letztere nimmt die grade stehenden Säulen, sowie die Streben auf und sind dieselben mit dem Schuh vermittelst eiserner Bolzen verbunden.

Fig. 1.



Längenschnitt.

Um ein Abscheeren des eisernen Schuhs Seitens der schräg wirkenden Kraft der Streben zu vermeiden, ist 1,15 m von der Sandsteinplatte herab in den gemauerten Pfeiler eine eiserne Platte eingelegt, welche mit der oberen Fußplatte durch 2 Schraubenbolzen verbunden ist.

Die äußeren Säulen der Langfronten greifen mit Zapfen direkt in die Sockelsteine.

Weiter ist zu bemerken, daß die Sparren durch gedrehte Hals-eisen an den Pfetten, diese durch Blattschraubenbolzen an den Säulen und diese, soweit sie an den äußeren Langfronten stehen, durch Erdanker im Erdboden behufs Sicherung gegen Sturm verbunden sind.

Wir empfehlen diese Konstruktionsart der Diemenschuppen, die sich durch Einfachheit und Billigkeit auszeichnet, dabei aber ausreichende Solidität aufweist, unseren Lesern zur Beachtung.

— II.

* Die Anwendung von Granitplatten ist entschieden vorzuziehen.

Ann. d. Red.